

golf revue

WWW.GOLFREVUE.AT - WIR LEBEN GOLF!

Das tolle Fest im Kursalon
Alles über die große ÖGV-Gala
& die Golfrevue Awards 2009



Sonne, Samba, Sapperlot

Golf in Brasilien, wo es 2016
wieder um olympische
Golf-Medaillen geht

**4Ball
Challenge
2010**

Nach dem Finale ist
vor dem Finale!
Anmelden &
dabei
sein

GOLFGROSSMACHT ÖSTERREICH
Sechs rot-weiß-rote Tourschool-Finalisten

CLUBMEISTER & WEIHNACHTEN
Wir gratulieren & Sie können gewinnen



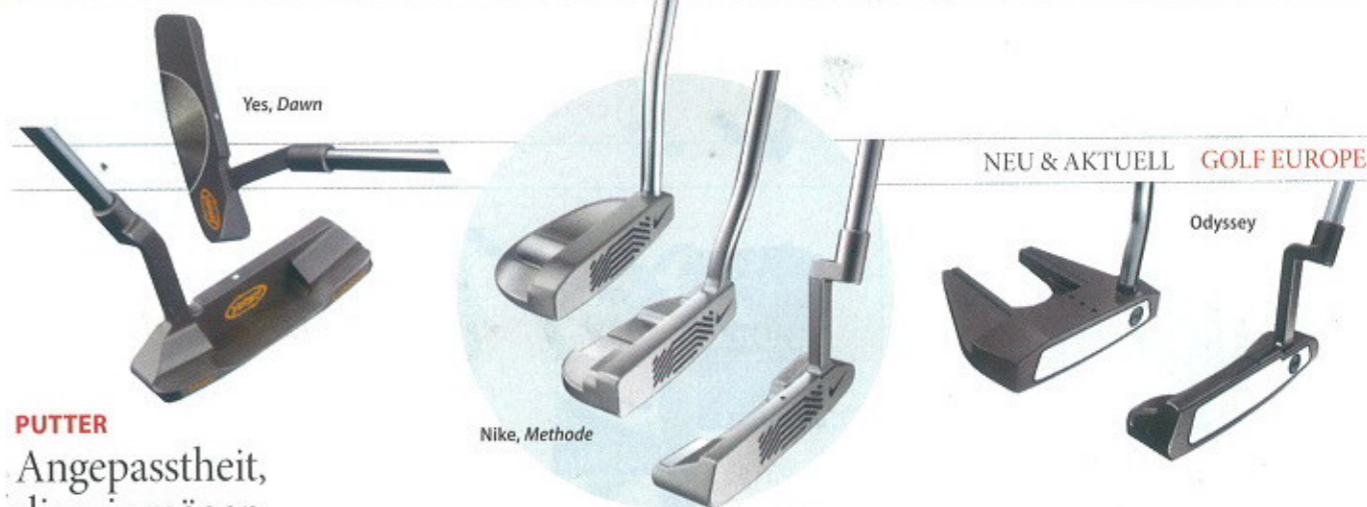
Wunschkonzert mit Feinschliff



DIE SCHLÄGER-MASSANFERTIGUNG WIRD ZUM WUNSCHKONZERT – UND ALLE SPIELEN MIT: Die neuen Hits sind hip, und der aktuelle Ohrwurm, der rauf und runter gespielt wird, heißt „Custom Fitting“. Logisch, dass auf der GOLF EUROPE in München die Industrie geschlossen ins selbe Horn stößt. Sogar bei Puttern und Bällen, die, gemeinsam mit den neuesten Trolleys, Thomas Weidinger in Teil II unserer Messe-Nachschau (in Teil 1, Heft 7, gab's Driver & Co) aufgelegt wurden.

Was waren das für schauerliche Zeiten, als wir alle – mangels Alternativen – noch Einheitsbrei konsumieren mussten. Und ich meine hier nicht die Musik aus der Konserve, sondern die vor gar nicht allzu langer Zeit noch sehr restriktive Auswahl, wenn es um den Kauf neuer Golfhardware ging. Die Frage nach einem alternativen Schaft wagten höchstens die Verwegensten unter uns zu stellen. Gekauft wurde, was gerade in und im besten Fall da war. Vielleicht vorher noch kurz getestet, und basta. Natürlich ist das jetzt stark übertrieben – aber Tatsache ist, dass Custom Fitting vor zehn Jahren eher für die überschaubare Klientel im niedrigen Single-Handicap-Bereich ein Thema war. Zu Unrecht, wie wir heute wissen. Denn auch die höheren Handicapper profitieren von der perfekten Anpassung. Diese Serviceleistung, die

beim Kauf von Eisen und Hölzern nicht mehr wegzudenken ist, weitet sich aus und findet mittlerweile auch beim Putter und etwas modifiziert sogar bei den Golfbällen großen Anklang – wie Bridgestone mit seinem Ball-Fitting-Programm vorzeigt. Für großes Aufsehen sorgt auch der erste fünfschichtige Golfball von TaylorMade, wo je nach Schlagart eine bestimmte Schicht entsprechend wirksam wird – eine Art „Echtzeit-Custom-Fitting“ während des Spielens. In Sachen *Mobilität* war die Golf Europe ziemlich Österreich-dominiert: **Die innovativsten Produkte – eines davon sogar mit einem Award ausgezeichnet! – fanden wir bei rot-weiß-roten Ausstellern. Und dass die Maßanfertigung auch hier nicht Halt macht, beweist Komperdell mit seinem „Evolution Car“.** Viel Vergnügen beim Schmökern, ganz nach dem Motto: „Sie wünschen, wir spielen!“



PUTTER

Angepasstheit, die wir mögen.

Putter wurden bislang eher stiefmütterlich behandelt, was das Custom Fitting angeht. Das Thema ist zwar noch immer im Entwicklungsstadium, doch tendenziell wachsend. Mit (Wechsel-)Gewichtseinsätzen, Lie-Anpassung und sogar Wechselköpfen erfahren jene Schläger, mit denen wir pro Runde am öftesten in Berührung kommen, einen kräftigen Boom.

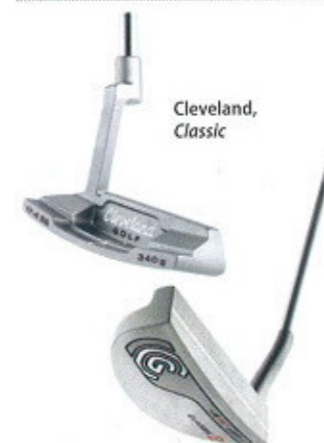
Yes! Golf mauserte sich durch die Fokussierung auf die persönliche Maßanfertigung innerhalb weniger Jahre zu einem Pionier in diesem Segment und zählt mittlerweile über 50 Fitting-Center in Europa. Das neueste Modell, Dawn (349 €), dürfte vor allem die ultimativen Putting-Puristen ansprechen. Das geschmiedete, CNC-gefräste Blade mit Cavity-Back erleichtert durch seine kantige Form die Ausrichtung. www.yesgolf.com

Scotty Cameron by Titleist launcht mit der neuen California-Linie (je 339 €) vier nach kalifornischen Städten benannte Modelle mit Blade- oder Malletkopf sowie zwei verschiedenen Hoselformen. Kennzeichen der California-Linie ist der bronzenfarbene „Honey Dipped“-Lack. www.titleist.de

Die neue White-Ice-Serie von Odyssey umfasst zwei Linien: die Core-Linie (149 €) mit sieben Modellen im klassischen Look und die Progressive-Linie (199 €) mit acht etwas „wilderer“ Formen. Bei allen Modellen lässt sich mit drei Kopf-Gewicht-Optionen das Schlaggefühl auf die persönliche Präferenz einstellen. www.odyseegolf.com

Nike bietet mit seiner Serie Method fünf Modelle (je 210 €) an, wobei 001, 002 und 004 Blades sind, während 003 und 005 ein Mallet – quasi eine „Hammerform“ – aufweisen. Die Polymaterial-Grooves sorgen für einen früheren Vorwärtsdrall und damit für mehr Linientreue. Je nach Modell ändert sich auch die Hosel vom extremen (001) bis zu keinem (005) Offset. www.nikegolfeurope.com

Cleveland spielt mit seinem Classics-Ensemble (je 79 €), bestehend aus vier Blades (CC1, CC3, CC4, CC4.5) und einem Mallet (CC2, auch als spezielle Damenversion), sehr gefühlsbetont auf. Alle Modelle sind aus 17-4 Stahl mit handpoliertem Satin-Finish (glänzt nicht und ist sehr kratzfest) und Heel-Toe-gewichtet. Den CC1 und CC4 (Foto) gibt es auch für Linkshänder. www.clevelandgolf.com



Cleveland, Classic



Komperdell, Top Spin Putter



Scotty Cameron by Titleist, California



TaylorMade, Core Classics



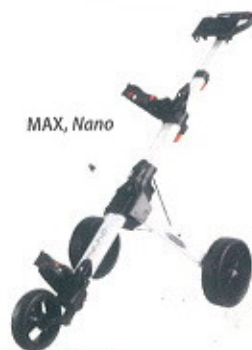
Tommy Armour, Hot Scot 3D

NEU & AKTUELL GOLF EUROPE

Die österreichische Traditionsmarke Komperdell lässt mit dem Top Spin Putter (149 €) einen Veteranen auferstehen. Der Schlägerkopf in Form eines Zylinders funktioniert für Rechts- wie für Linkshänder gleichermaßen und soll den Ball sofort nach dem Impact in eine Vorwärts-Rollbewegung bringen. Als besonderes Schmuckstück am Grün gibt es den Putter in limitierter Auflage als Golden Spin Putter (299 €) auch mit 18-Karat-Gold-Verzierung. www.komperdell-golf.com

TaylorMade schickt mit seiner Linie Rossa neue „Klassiker“ ins Rennen. Die Core-Classics-Serie (je 119 €) umfasst mit den Modellen Daytona, Fontana, Sebring und Monte Carlo zwei Blades und zwei Mallet-Designs. Das Insert ist nicht nur „molto rossa“-schimmernd, sondern sorgt auch für gleichmäßiges Rollen. www.taylormadegolf.eu

Tommy Armour erobert mit seinem Hot Scot 3D in Sachen Zielausrichtung die dritte Dimension. Durch das „Smart View System“ kann die Augenlinie beim Ansprechen des Balles kontrolliert werden: Erst wenn die weiße Linie vollständig im Sehslot erscheint, sind die Augen tatsächlich auf Höhe der Ziellinie. Preis: 79 €. www.golftech.at



MAX, Nano



MAX, Easy Remote Hybrid



MAX, Ti 3000

TROLLEYS**Mobile Funktionswunder**

Auch bei den Trolleys kann man von Maßanfertigung sprechen. Nicht auf einzelne Personen getrimmt – sondern generell auf die Bedürfnisse der Spieler in Richtung Funktionalität. Nebenbei erwähnt: Die auffälligsten neuen Produkte auf der Golf Europe stammen aus Österreich!

Kleiner als der MAX Nano (1.799 €) lässt sich kein anderer Trolley ohne Zerlegen zusammenklappen – 60 x 37 x 25 Zentimeter Packmaß! Das hat auch die Product-Award-Jury überzeugt: Sieg in der Kategorie „Caddie“! Ebenfalls ein Superleichtgewicht aus dem Hause MAX ist der Easy Remote Hybrid Elektro Trolley (1.999 €), der sowohl mit als auch ohne Fernbedienung verwendet werden kann. Besonders stabil präsentiert sich der Ti 3000 (249 €) mit Handbremse und einklappbarem Vorderrad. www.golftech.at

Nichts für Leute mit Verfolgungswahn ist der Shadow Caddy (5.280 €). Der Dreirad-Roboter wird über einen Sender am Gürtel gesteuert und hält einen bestimmten Abstand zum Spieler, auch bergab. Beim Schlagen wird das Gerät via Sender angehalten. Generalimporteur Martin Kerscher (GC-Kitzbühel-Präsident) preist das originelle Gerät vor allem für Golfclubs an – zum Vermieten. www.shadowcaddy.eu

Für die innovativsten Facetten in Sachen Mobilität sorgt Komperdell: Den E-Caddy Tour kennen wir bereits als funktionelles Topmodell in Alu (699 €) oder Carbon (1.399 €, inklusive Lithium-Ionen-Akku). Neu ab 2010 ist die Alternative mit Handbremse für steilere Golfplätze (Aufpreis: 170 €). Wild, aber umweltfreundlich gibt sich das Green Monster (3.995 €) – das erste Elektro-Golf-Bike der Welt! Das grüne Monster mit stabilem Alurahmen und extrabreiten Fairway-Reifen wiegt ca. 40 kg und bringt es auf eine Höchstgeschwindigkeit von rund 25 km/h bei einer Reichweite von rund 70 Kilometern. Helmpflicht? Dann doch lieber das Evolution Cart (ab 6.990 €), ein Schmuck für jeden Golfclub, jedes Hotel und jedes Skiresort. Denn „r-Evolutionär“ sind die aufpreispflichtigen Features: von der Kühlbox, den Niederquerschnittsreifen sowie Echtledersitzen mit Sitzheizung übers „Fetzendachl“ bis hin zum Solar- oder Allrad-Antrieb. www.komperdell-golf.com

Ebenfalls made in Austria ist der Lithium Golf Kit der tc Trolley Company – die erste „mobile Batterie“.

Der extrem leichte (1,5 kg) und handliche Akku eignet sich für den Betrieb der meisten Elektro-Trolleys (soll ab 2010 auch serienmäßig in tc Trolleys eingebaut werden) und kann zudem mittels USB-Ausgang auch zum Aufladen von Handy, Laptop, Kamera etc. verwendet werden. Weihnachts-Aktionspreis: 350 € (statt 395 €). www.electrotrolley.com

Komperdell, Green Monster (unten) mit Thomas Weidinger



Shadow Caddy



Komperdell, E-Caddy Tour



Komperdell, Evolution Cart



tc, Lithium Golf Kit

Hilft schnell und günstig:

Positive Nebenwirkungen: vollwertige Mitgliedschaft im GC Böhmerwald und Spielrecht auf Panorama-Course, Top-Greenfee-Ermäßigungen auf vielen Plätzen in Österreich, ÖGV-Karte und weltweites Spielrecht

MITGLIEDSCHAFTEN 2010
ab € 99,-*
KEINE EINSCHREIBGEBÜHR!
exkl. Verbandsabgaben und € 50,- Bearbeitungsgebühr

Golf-direkt®
akut



Golf direkt

www.golf-direkt.at

Golf-direkt GmbH • Humboldtstr. 26 • A-4020 Linz
Tel.: +43(0)732 600800 • Fax: +43(0)732 669942
e-Mail: office@golf-direkt.com • www.golf-direkt.at